Aus Edmonton

Anabe von Auto niedergedrückt
Der 87jährige George Richter aus Ramas wurde an der 101. Straße von dem Auto des Herrn A. Stoddard umgerollt. Man jedoch mit einigen Schürfwunden davon, sodass er nach Hause gehen konnte.

Zählung der registrierten Stimmen beendet

Die am 22. Juni ausgefallenen Registrationsarten ergeben, daß sich in der Provinz Alberta 178,127 männliche und 135,201 weibliche Personen im Alter von 16 bis 60 Jahren meldeten, eine Gesamtzahl von etwas über 313,000.

Seinen Verletzungen erliegen

Der letzte Wache von einem Feuerwehrauto gefallene S. D. Wood, ein 47jähriger Soldat, ist seinen Verletzungen erlegen, ohne vorher das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Er wurde von seinen früheren Kollegen mit militärischen Ehren beisetzt.

Verwandter stirbt plötzlich

Der Soldat John S. Martin, welcher erst unlängst von der Front zurückkehrte, ein früherer beruflicher Postangestellter, starb ganz unerwartet und nach ganz kurzen Unwohlsein in seiner Wohnung an der 100. Straße. Er hinterließ Frau und ein Kind. Er wurde gestern, ebenfalls mit militärischen Ehren, zur letzten Ruhe beisetzt.

Elektrischer Leitungsbruch verzögert Störung

Ein plötzlich brechender, stark mit Elektrizität geladener Draht verursachte eine beträchtliche Verkehrsstörung und gefährdete mehrere Leben der Kaufleute. Die Stelle wurde sofort durch die Arbeiter der Stadtverwaltung repariert. Glücklicherweise blieb die Sache auf Materialschaden beschränkt, als die Gefahr endlich beseitigt werden konnte.

Sturz vom Motorfahrzeug

Der 47jährige S. J. Hamilton, der der 1. Feuerwehrabteilung zugeteilt ist, unternahm eine Tour nach Fort Saskatchewan. Hierbei stürzte er mit seinem dahinaufgehenden Motorfahrzeug und brach sich dabei das Schienbein. Er erlitt ohnehin noch einen Schädelbruch. Er wurde nach dem Alexandra Hospital überführt; es ist recht fraglich, ob er mit dem Leben davon kommen wird.

Ausflüge zur Edmontoner Ausstellung

Der finanzielle Bericht über die diesjährigen Einnahmen während der Ausstellung wurde der Prüfung vorgelegt. Es wurde der stattliche Nettogewinn von \$20,000 festgestellt, ferner ein glänzendes Resultat. Ein Teil dieses Gewinnes soll zu weiteren Verbesserungen und Vergrößerungen zur Verfügung gestellt werden. Auch geht man mit dem Plane um, den Ständehof, welcher an den Ausstellungsbau angehängt, in Zukunft dazu zu benutzen, alle Automobile dorthin unterzubringen. Damit würde mehr Bewegungsfreiheit auf ersterem Platz entstehen. Die Idee ist nicht schlecht und wird wohl auch verwirklicht werden. Den nächsten Beamten des Ausstellungsbüros, vor allem dem Betriebsleiter Stark, darf man zu der Leistung wohl gratulieren. Die hier neue Einrichtung, — die aber „Alte Wähe“ genannt wird — hat sich ebenfalls als ein finanzieller Erfolg erwiesen, und brachte beinahe \$3,500 ein. Leider ist ein Unfall in Verbindung mit dieser Einrichtung zu verzeichnen; einem Jungen wurde ein Arm gebrochen, und dieser verlor nun die Zeitung auf \$1500 Schaden. Da der Betrieb jedoch gegen solche Unfälle versichert war, entfiel kein direkter Schaden für die Ausstellungsbüro; mit dem Opfer wird sich wohl die Versicherungsgesellschaft abfinden.

Kinder Schreien

NACH FLETCHER'S CASTORIA

Polizei- und Gerichtsnachrichten

Weil er eine angelegene Schmiebearbeit nach der Tageszeitung für einen wartenden Kunden fertig machen wollte, wurde der deutsche Schmied Adolf Winkler wegen Übertretung eines Verbotsgesetzes, das den Schluß aller Werkstätten zu einer bestimmten Zeit anordnet, mit \$2.00 und Kosten bestraft. Man darf also in dieser merkwürdigen Zeit ja nicht über die Zeit arbeiten, selbst wenn man dadurch einem Kunden einen Gefallen tun will. Uns scheint das allerdings recht kleinlich.

John Coole bereicherte die Polizei

John Coole bereicherte die Polizei um \$20 plus Kosten, wegen Übertretung des Prohibitionsgesetzes. Ein 47jähriger, Mike Kropinski, Alex Stark und Arlie Hanson wurden aufgerufen, um sich wegen Übertretung des Prohibitionsgesetzes zu verantworten. Da von Ottawa noch nichts Endgültiges in der Sache eingetroffen war, wurden die Angeklagten bis auf weiteres entlassen.

John Duf, Stefan Mancus und Vladimir Jovner wurden mit je \$10 und Kosten bestraft

John Duf, Stefan Mancus und Vladimir Jovner wurden mit je \$10 und Kosten bestraft, weil sie als „feindliche Ausländer“ sich auf Reisen begaben hatten, ohne vorher von den dazu ernannten Beamten Erlaubnis erlangt zu haben. Die Genannten waren der Meinung, daß sie die Abreise nur dem bisherigen Arbeitgeber zu melden brauchten, wurden aber von dem Richter anders belehrt. Nur ein Friedensrichter, der in dem betreffenden Distrikt amtierende Postmeister, oder die Polizei, kann solche Erlaubnis erteilen.

Mercer Erben gewinnen durch Prozeß bedeutende Summe

Die Testamentsvollstrecker von J. A. Mercer gewannen einen fetten Prozeß gegen die „Anderson's Trust Co.“ und die denselben kontrollierenden Calgary Bankgesellschaft. Es handelte sich um die nette Summe von \$11,729.00, die die Verlassenen anseiner Erben schuldeten, welche aber die Sache betritten und Anerkennung von Gegenrechnungen beanspruchten. Die Verlassenen müssen nicht nur die obige Summe an die Erben bezahlen, sondern dazu noch Zinsen von 1. Mai 1914, sowie alle Gerichtskosten, außerdem werden ihre Gegenansprüche als grundlos abgewiesen.

Ein zweiter großer Prozeß entschieden

Wegen Kontraktbruchs wurde Wm. A. Thompson verurteilt, an den Kläger Wm. S. Gibson die Summe von \$1,715.00, zuzüglich der bedeutenden Kosten zu zahlen. Thompson ging seinerzeit einen Kontrakt mit Gibson ein, in dem er sich für einen festgesetzten Preis per tausend Fuß Bauholz verpflichtete, während einer gewissen Periode täglich ein bestimmtes Quantum an Holz zu liefern. Verschiedene Umstände jedoch verhinderten Thompsons, seinen Verpflichtungen nachzukommen, wodurch Gibson Schäden erlitten haben will.

Wohnungsbau in Fort Saskatchewan

Der Thomas Crothers traf in unserer Stadt von seiner Reise nach Vancouver ein, wo er wollte, um die dortigen Arbeiterverhältnisse zu untersuchen. In Edmonton war er Gast der Handelskammer, die dem Befugter zu Ehren ein Bankett gab. Es wurden mehrere interessante Reden gehalten über die allgemeine Lage der Arbeiter und die Geschäftsaussichten für Canada, über die Ernte und andere wichtige Sachen. Am nächsten Tage reiste Herr Crothers weiter und wird wohl auch in Regina, Saskatoon und Winnipeg Aufenthalt nehmen, ehe er nach Ottawa zurückkehrt.

Canadische Soldaten nach Sibirien

Wie bereits früher an anderer Stelle dieser Zeitung berichtet, soll canadisches Militär an einer Expedition teilnehmen. Den Oberbefehl über diese Truppen erhält wahrscheinlich Brigadegeneral B. A. Griessbach, bekanntlich ein Bürger Edmontons. Griessbach ging als Hauptmann nach den europäischen Schlachtfeldern und ist seitdem zum Brigadegeneral avanciert.

Neue Verordnung

Unseren Farmerfreunden, sowie solchen die in der Stadt wohnen und in der glücklichen Lage sind, ihre eigenen Autos zu besitzen, diene zur Beachtung, daß jedes Auto von jetzt ab nicht mehr bis zum vorderen Ende oder zur Mitte eines Straßenbahnwagens vorfahren darf, sondern hinter den Straßenbahnwagen anhalten muß, bis alle Passagiere ausgestiegen sind und in Sicherheit die Straße passiert haben. Wer diese neue Verordnung nicht einhält macht sich strafbar.

Großes Gartenfest

Am Mittwoch wurde in der prächtigen Anlage des Gouverneurpalastes ein Gartenfest abgehalten, das ein großartiger Erfolg war. Hier sollte die Freude an Blumen, Gemüsen etc. haben, gab es eine wirkliche Augenweide. Preise für die besten Exemplare waren ausgesetzt. Das Fest wurde durch den Gouverneur Dr. Brett eröffnet und lockte viele Besucher herbei. Eröffnungen gab's die Hülle und Jälle, das finanzielle Ergebnis fließt patriotischen Zwecken zu.

Komitee ernannt für neue „Victoria“

Ein aus 28 Personen bestehendes Komitee, als dessen Vorsitzender der Rabinettminister C. A. Mitchell, Schatzmeister der Provinz Alberta bestimmt wurde, ist ernannt worden, um in dieser Provinz die nötigen Schritte für die diesen Herbst unterzubringenden „Victoria-Bonds“ der Dominionregierung einzuleiten. Der Gesamtbetrag der neuen canadischen Anleihe ist 300 Millionen.

Neues Buch über das „Peace River“

Ein vollständig neuer Bericht über oben genannte Gegend, herausgegeben von J. S. Gatto, der den ganzen ausgedehnten Distrikt im Auftrag der Dominionregierung während des Jahres 1917 bereiste, liegt zur Verfügung. Das Buch ist reich illustriert und recht interessant geschrieben. Wer sich für jene Gegenden interessiert, der schreibe an „Department of Natural Resources, Department of the Interior, Ottawa, Canada, und bitte um ein Exemplar des Büchleins, welches frei versandt wird.

Edmontons Finanzen bessern sich

Am Laufe dieses Jahres sind durch den Verkaufsverlauf von Banplätzen und durch eingegangene freiwillige Zahlungen die rückständigen Steuerbeträge um eine volle Million Dollars verringert worden, gewiss kein schlechtes Zeichen. Auch sind die allgemeinen Betriebskosten um bedeutende Summen hinter anderen Städten zurückgeblieben; es sind also große Ersparnisse möglich geworden. Unser Bürgermeister hat die Geschäftslage der Stadt in dieser kritischen Zeit entschieden gut gefürt.

Neue Polizeiverordnung nach Fort Saskatchewan

Der Thomas Crothers traf in unserer Stadt von seiner Reise nach Vancouver ein, wo er wollte, um die dortigen Arbeiterverhältnisse zu untersuchen. In Edmonton war er Gast der Handelskammer, die dem Befugter zu Ehren ein Bankett gab. Es wurden mehrere interessante Reden gehalten über die allgemeine Lage der Arbeiter und die Geschäftsaussichten für Canada, über die Ernte und andere wichtige Sachen. Am nächsten Tage reiste Herr Crothers weiter und wird wohl auch in Regina, Saskatoon und Winnipeg Aufenthalt nehmen, ehe er nach Ottawa zurückkehrt.

Der Courier

Zweiggeschäft für
Alberta und British Columbia
C. W. Schickendantz, Generalagent.
101. Straße, über Ramsey's Warenhaus,
P. O. Box 301, 312. Tegner Bldg.
Verleger: C. W. Schickendantz, Edmonton, Alta.
Alle Anzeigen, Berichte und Korrespondenzen aus Alberta und British Columbia sind an C. W. Schickendantz, P. O. Box 301, Edmonton, Alta., zu richten.
Abdruck-Zeit jeder Zeitung-Nachricht (Kontingents- und Schriftleitung) ist ein Vierteljahr vor der Veröffentlichung in canadischen Blättern zu bringen. Die besten Nachrichten aus Alberta, Korrespondenzen aus deutschen Blättern werden stets gern angenommen.
Advertising Rates on Application

Einen vollständigen Marktbericht

finden die Leser auf Seite 4 dieser Ausgabe

Billig zu verkaufen

Gute Viertel Section Land zu verkaufen. 3 1/2 Meilen von Gregor Station im Humboldt Distrikt. 22 Acker gebräutet, 20 Acker Denland und 100 Acker leicht zu bebauen. Preis \$15.00 per Acker. Erfolgreiches Land. Schreibt an Becker & Schmidt, Box 301, Edmonton, Alta.

Farmer! Farmer!

Wer Vieh zu verkaufen hat oder Vieh kaufen will, wende sich an HERMAN SCHMIDT, Edmonton. Beste Preise. Rasche Bedienung. (Vieh wird von den Farmern abgeholt). Hermann Schmidt, 12227-97. Str., Edmonton. Callwood Dairy, Haustelefon 71441, Viehtelefon 71666

Dr. P. KARRER

Zahnarzt
Diplomiert in der Schweiz, an der Universität Moskau u. Philadelphia. — Offiziell von 9 Uhr vorm bis 6 Uhr nachm. — Telefon 5331. 302 Tegner Building, 101. Straße, über Ramsey's Dept. Store, Edmonton, Alta.

Dr. C. H. Grunert

Chir. Chir. Chirurg
Faktischer Tierarzt
Diplomiert in Deutschland, Universität Leipzig; in der Schweiz, Universität Zürich.
Spezialität: Chirurgie, Operationen.
Office: Fort Saskatchewan, Tel. 54 oder 42. P. O. Box 32.
Vergessen Sie nicht, bei uns vorzusprechen, wenn Sie Juwelierwaren oder Uhren gebrauchen. — Können Sie sich unsere \$5.50 Waltham Uhr zeigen.
H. B. KLINE & SONS, Ltd.
Die besten Juweliers
Ede Jasper und 99. Straße
Edmonton, Alta.
Vertrauenspersonen werden hier ausgemacht.

Columbia House

und Restaurant
Neu renoviert
Wenn Sie nach Edmonton kommen, besuchen Sie uns. Das älteste deutsche Haus in der Stadt — Saubere Zimmer und Betten; möblierte Preise und gute Bedienung. Jeder Deutsche freundlich willkommen.
Lubisch, Besitzer.

Pariser Rooms u. Restaurant

Gute Mahlzeiten — Saubere Betten
Gute Bedienung — Möblierte Preise.
Frei und Franz Bräuer
98th St. — 10271 — Edmonton.

Becker & Schmidt

Box 301 Edmonton
Fornis Hausmedizin.
Seit 1. Juli gelten folgende Preise für Fornis' Medizin:
Magenkräuter \$1.50, n. 20c. Porto.
Magenhärter 55c, Porto 10c.
Felsil 55c, Porto 10c.
Ureine (für Frauenkränke) \$1.50, Porto 20c. bei mehreren Flaschen 20c. und halbes Porto für die weiteren.)
Heureka Barmhalschen (Agentur für Alberta) für Bierde (12 Rapsen \$2.00, Porto 10c. Schreiben Sie uns wegen Befalverteilung.)
BECKER & SCHMIDT
Box 301 Edmonton.

Aus der Provinz

Ein trauriger Fall

Die Provinzialpolizei verhaftete Joseph Morin, wohnhaft auf einer Heimstätte bei Donnelly, Alta. Er ist seit 5 Jahren ein Witwer, und seine älteste Tochter, ein Mädchen von 16 Jahren, mußte den Haushalt für ihn und 4 kleinere Geschwister führen. Er soll sich, so lautet die Anklage, gegen seine eigene Tochter unfittlich verhalten haben. Nach einem Vorbericht vor Polizeiinspektor Fisher, wurde er an das höhere Gericht überwiesen. Die anderen Kinder, die in einem sehr vernachlässigten Zustand gefunden wurden, werden einem Heim für derart unglückliche Kinder überwiesen, wo sie hoffentlich bessere Pflege haben werden.

Schlimmes Auto-Unfall

Calgary, Alta. — Am Donnerstag verunglückte, etwas eine Meile westlich von hier ein Auto Unfall, der schlimme Folgen hatte. Herr und Frau S. S. Sare, mit ihren 3 Söhnen aus Carlisle und eine mitfahrende Frau waren auf der Heimreise begriffen, als ihr Automobil an einer steilen Stelle zum Stillstand kam. Herr Sare und seine Söhne kamen ziemlich glimpflich weg, hingegen war Frau Ferguson schwer, und Frau Sare bedenklich verletzt. Söhne wurden schnell gebracht, und die Verletzten wurden vom Arzt in Behandlung genommen. Bei Frau Sare jedoch erwies sich alle ärztliche Kunst umsonst; sie verstarb an den Verletzungen. Die Familie Sare ist schon viele Jahre bei Carlisle ansässig und das Mitleid ist allgemein mit den Hinterlassenen. Frau Ferguson wird sich wahrscheinlich erholen können.

Frau erleidet schwere Brandwunden

Strathcona, Alta. — Die leidige Unglücksbahn, mit Petroleum ein Feuer anzuzünden, fordert trotz der unzähligen Unglücke, die dorraus bereits entstanden, stets neue Opfer. So erlitt eine Frau Fred Adams, wohnhaft an 10463-77. Straße, bei einem solchen Veruche sehr schwere Verletzungen, denen sie wahrscheinlich erliegen wird. Ein Nachbar, der gerade an ihrem Hause vorbei ging, hörte Geschrei und sah dicke Rauchwolken aus dem Gebäude kommen. Ein Unglück vermutend, rief er die Feuerwehr herbei, der es auch gelang, das bereits um sich greifende Feuer zu beseitigen. Die Frau lag mit schweren Brandwunden und großen Schmerzen liegend auf dem Fußboden, und wurde sofort durch eine Ambulanz nach dem Hospital gebracht. Die Ärzte geben wenig Hoffnung, die Frau am Leben zu erhalten. Hoffentlich dient auch dieser Unglücksfall als Warnung.

Knappes Entriemen vom Tode

Struce Grove, Alta. — Der Farmer John Metcalfe, zwei mit ihm fahrende Frauen und ein kleiner Knabe entkamen mit knapper Not dem Schicksal, von einem sich nähernden Zug überfahren zu werden. Sie waren auf der Rückfahrt von Edmonton nach ihrer Farm bei Struce Grove, wo ein dem Farmer gehörendes schönes Auto benutzt wurde. Metcalfe sah den heranrollenden Zug, meinte aber genug Zeit zu haben, denselben bei der Kreuzung zu passieren. Eben auf dem Geleise angelangt, blieb auf einmal die Maschine stehen und es blieb den Leuten kaum soviel Zeit übrig, aus dem Gefährte zu springen, als die Lokomotive, die auf der kurzen Distanz nicht mehr schnell genug zum Stehen gebracht werden konnte, das Auto erfasste, wogschleuderte wie einen Spielball und total zertrümmerte. Die Leute kamen mit dem Schrecken davon und werden wohl zeitweilig an die überstandene Gefahr denken. Dieser Fall sollte auch andern zur Warnung dienen!

Bairisch Bier-Extrakt

Wir haben die Vertretung der „Bairisch Importing Co.“ für Alberta für obigen bestellten und bereits gut eingeführten Extrakt übernommen. — Wähe für 6 Gallonen Bier Imperial Maß kostet \$1.50, Porto 10c extra. Wer gerne ein schmackhaftes Bier trinkt, bestelle eine Wähe, und er wird sicher zufriedengestellt werden.
BECKER & SCHMIDT
Box 301 Edmonton, Alta.

Nettet Kind vom ertrinken

Coaling Lake, Alta. — Bei einer Bootfahrt auf genanntem See fiel das kleine 3-jährige Kind von W. J. Whitehouse, dessen Familie dort zur Erholung weilt, ins Wasser, was ein in der Nähe weilender junger Mann, Namens Alfred Kimber, ein Angestellter der Edmontoner Firma Johnston-Balfour, bemerkte. Schnell entschlossen schwamm er zur Unglücksstelle, und es gelang ihm, das schon untergehende Kind zu erfassen und ans Land zu bringen, wo es sich bald wieder erhobte.

Militär-Hospital geschlossen

Beastarwin, Alta. — Instruktionen aus Ottawa lauten dahin, daß das hierige Hospital für kranke Soldaten, das 12 Betten zur Verfügung hatte, zuquaden wird. Es muß also für die Patienten anderweitige Sorge getragen werden, wie oder wo ist aber bis jetzt noch nicht bekannt. Man spricht davon, ein großes Hospital in Calgary zu erbauen, wo die kranken Soldaten Unterkunft finden sollen.

Zwei Bahnarbeiter schwer verletzt

Zwei Chinesen, die als Bahnarbeiter an der C.N.M. Linie Oliver St. Paul, damit beschäftigt waren, Pflanzholz abzuladen, wurden schwer verletzt, als daselbst plötzlich ins Rutschen kam. Die Leute wurden dadurch fortgeschleudert. Der eine erlitt einen komplizierten Beinbruch, der andere innere Verletzungen; beide mußten nach dem Hospital in Edmonton gebracht werden.

Auto kürzt um

Strathcona, Alta. — Der von der Kampfront zurückgekehrte Leutnant, Frank Espeter und C. E. Stephens fuhren per Auto nach William, als durch zu schnelles Fahren das Automobil plötzlich umschlug und alle drei herausgeschleudert wurden. Sie kamen jedoch mit ganz geringen Hautschürfwunden davon; das Auto hingegen, ein ganz neuer Kraftwagen, ging arg in die Brüche.

Ernte im Gange

Der Landwirtschaftsminister unserer Provinz lehrte von einer eben beendeten ausgedehnten Tour durch den südlichen Teil der Provinz nach der Hauptstadt zurück. Er ist enthusiastisch über das Resultat dieser Reise. Kamentlich die Ernteaussichten sollen bedeutend besser sein, als zuerst erwartet. Weizen soll sich an manchen Plätzen erstaunlich erholt haben, nicht nur von der Dürre, sondern auch von den Frostschäden im Juli. Auf manchen Plätzen darf man 15-20 Vushel Weizen vom Aker erwarten, auf der Regierungsversuchsfarm bei Claresholm wird sogar auf 30 Vushel vom Aker gerechnet. Hoffentlich wird sich diese Berichte wenn's zum Trossen kommt.

Lehrbrüder will neues Geiseführer haben

Nach einem Beschluß der Stadtväter will Lehrbrüder die Albertaer Regierung darum eruchen, daß in Zukunft in seiner Registrationsoffice eine Vordruckformulare registriert werden kann, ohne daß ein Zeugnis vorgelegt wird, das bestätigen soll, daß alle gegen solches Eigentum ruhenden Steuern bezahlt sind. Unserer Meinung nach ist das entschieden ein Schritt in der richtigen Richtung.

Auch ein Tross

Einem Heften Frau zum ersten Mal Hofenbraten gemacht hat; — Sameden tut er ja miserabel, verbrannt ist er auch; aber man hat doch die Garantie, daß es ein leibhaftiger Tross ist!

Aus British Columbia

Schiffskapitän begehrt Selbstmord

Am 31. Juli hier ein großer japanischer Passagier- und Frachtdampfer von vielen tausend Tonnen im Rebell auf einen Felsen an der Küste British Columbias auf und schied rettungslos verloren. Der Kapitän des Dampfers, ebenfalls ein Japaner, fürchtete sich vor der Verantwortung den Eigentümern gegenüber und nahm sich das Leben. Beim Herabwurf sprangen auch er sich eine Angel durch den Kopf, und verdammt dann im Wasser.

Der erst als verloren gegoltene Dampfer konnte inzwischen wieder flott gemacht werden

und ist unter eigenem Dampf in einem Hafen an der Küste des pazifischen Ozeans eingetroffen.

Knappes Entkommen vom Tode in den Kluten

Frau James Martin, sowie Frau Phillips, beide aus Edmonton, aber zur Zeit in Vancouver weilend, gerieten beim Baden in einer Bad in eine Unfälle. Des Schwimmens unfähig, ließen sie große Gefahr zu ertrinken, kochten aber noch um Hilfe schreien. Der am Ufer wartende Chemann der Frau Martin, obwohl ebenfalls des Schwimmens nicht kundig, verfuhrte Rettung zu bringen, brachte sich jedoch selber dabei in Gefahr zu ertrinken. Ein 12-jähriger Knabe sah die Bedrängten, und als ein guter Schwimmer machte er sich entschlossen an die Rettung. Es gelang dem wackeren Jungen, alle 3 von dem furchtbaren Tode zu retten. Hoffentlich wird ihm auch ein entsprechender Lohn zu Teil.

Glossen über das Heiraten

Wenn ein Jüngling, los und ledig, Eine junge Maid nennt ihm, Und sie dann zu seiner Frau macht, So was, das ist zu verzeihen.
Doch ein Wittwer, der von neuem Sich nach einer Frau sieht um, Der, der ist nach meiner Meinung, Wilde ausgeprochen — Dummi!

Einer aber, der gar's dritte Mal nach einer Frau ausbildet, Dem, dem ist nicht mehr zu helfen, Der ist mindestens — verrückt!

Kirchliche Nachrichten

So Gott will, findet am 25. Aug. Missionfest statt in Strathcona, Alta., in der Gemeinde von P. B. Nash. Alle Missionfreunde werden herzlich dazu eingeladen. Mittag wird für alle im „Baisement“ der Kirche bereitet. Festprediger sind: P. J. Mahjor, aus Hintonal, vormittags, und nachmittags Präses S. Becker aus Winnipeg.

Erste Deutsche Baptisten-Gemeinde

Edmonton, Alta.
Kirche Ecke 106. A. Ave. u. 96. Str. 11:30-92. Str., Phone 71161.
Gottesdienste:
Sonntag morgens 10-Uhr Sonntagsschule. Sonntag morgens 11:30 Predigtgottesdienst. Sonntag abends 7:30 Predigtgottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Gebetsstunde. Jeden ersten und dritten Dienstag Abend 8 Uhr Jugendverein. Jeden zweiten und vierten Dienstag Abend Lehrerverammlung. Jeden ersten Freitag Nachmittag 2:30 Uhr Schwefelverein. — Güter Umgang, fröhliche Geselligkeit und ein herzliches Willkommen für jedermann!

Kohlen Kohlen
Berjäumt nicht euren Vorrat für den Winter schon jetzt einzulegen

Folgendes sind die Tagespreise für Familienlieferung:
„Superior“ geiebte Stückkohle (ferocend lump) f.o.b. Mine p. Ton. \$3.75
„Linn City“ geiebte Stückkohle f.o.b. Mine p. Ton. \$4.75
„Humberstone“ geiebte Stückkohle f.o.b. Mine p. Ton. \$4.75
Geiebte Kalkkohle von allen Sorten \$1.00 weniger.
Preise für Zulieferungen auf alle Sorten 50c per Tonne mehr. Gedühte Bergwerkarbeiter sind knapp. Konfiskation für Militärbedürfnisse entgegen obendrein viele. Manitobas Bedarf muß aus Alberta gedeckt werden. Wer also im Winter nicht recht hohe Preise bezahlen oder sogar ohne Kohle sein will, der bestelle rechtzeitig.
Begen Fracht nach Currie Station erkundigt Euch bei uns.
Bei Bestellung sind \$25.00 per Car einzuschicken.
BECKER & SCHMID
Box 301 Edmonton, Alta.